

Anlage 1

Zur Beschlussvorlage 2018/0339 ö der Sitzung am 15.11.2018 des Betriebsausschusses

Sachverhalt:

Der Entwurf des Wirtschaftsplans 2019 sieht vor, dass aus dem Haushalt der Stadt folgende Beträge auszugleichen sind:

1.396.450 € für den laufenden Betrieb
241.900 € für Investitionen

Der geplante Jahresverlust des Jahres 2019 beträgt inkl. Abschreibung 2.158.450 €.

A. Erläuterungen zum vorgelegten Wirtschaftsplan

Im Rahmen des Konsolidierungskonzeptes beträgt die ursprüngliche Budgetvorgabe des Zuschusses für den laufenden Betrieb der Stadthalle Germering 1.290.000 € inklusive der Instandhaltungsmaßnahmen des Gebäudes in Höhe von 200.000 €. Bereinigt um die Personalkosten (siehe Beschluss Hauptausschuss vom 09.12.2014) beträgt die Budgetvorgabe 505.350 € für die Jahre 2019 ff.

Grundlage für das Budget waren die Zuschüsse des Jahres 2012. Der Betrag von 505.350 € setzt sich zusammen aus 1.290.000 € abzüglich der Personalkosten aus dem Jahr 2012 von 854.650 € zzgl. 70.000 € für die Beschäftigungsentgelte.

Der im Wirtschaftsplan 2019 veranschlagte Zuschuss für den laufenden Betrieb von insgesamt 1.396.450 €, bereinigt um die Personalkosten in Höhe von 973.600 € zzgl. der Beschäftigungsentgelte von 82.500 €, beträgt 505.350 €.

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass sich das Budget der Jahre 2019 bis 2022 wie folgt entwickeln wird:

	Budgetvorgabe	Wirtschaftsplan
	<i>(auf der Basis der Daten 2012)</i>	2019
Verlust aus dem laufenden Betrieb	1.290.000,00 €	1.396.450,00 €
abzüglich Personalkosten	854.650,00 €	973.600,00 €
zzgl. Beschäftigungsentgelte	70.000,00 €	82.500,00 €
bereinigter Verlust	505.350,00 €	505.350,00 €

	2020	2021	2022
Verlust aus dem laufenden Betrieb	1.407.450,00 €	1.427.350,00 €	1.448.450,00 €
abzüglich Personalkosten	986.100,00 €	1.008.000,00 €	1.031.100,00 €
zzgl. Beschäftigungsentgelte	82.500,00 €	82.500,00 €	82.500,00 €
bereinigter Verlust	503.850,00 €	501.850,00 €	499.850,00 €
Budgetvorgabe	505.350,00 €	505.350,00 €	505.350,00 €
Unterschreitung der Budgetvorgabe	- 1.500,00 €	- 3.500,00 €	- 5.500,00 €

Die Budgetvorgabe im Jahr 2019 wird eingehalten und in den Folgejahren geringfügig unterschritten.

B. Instandhaltung

Im Jahr 2019 werden für die Gebäudeinstandhaltung 321.000 € angesetzt.
Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

<i>Instandhaltung insgesamt</i>	321.000,00 €
<i>Instandhaltung Gebäude</i>	300.000,00 €
Malerarbeiten	25.000,00 €
Dachabdichtungen	14.000,00 €
Metallbau	10.000,00 €
Bodenleger	17.000,00 €
Heizung, Lüftung, Sanitär	18.000,00 €
Baumeisterarbeiten	26.000,00 €
Abdichtungen Glasarbeiten	100.000,00 €
Bühnentechnik	12.000,00 €
Elektroarbeiten	53.000,00 €
Jährlich regelmäßige Instandhaltung	25.000,00 €
<i>Instandhaltung - Brandschutz und Sicherheitstechnik</i>	21.000,00 €
Gutachter- und Architektenhonorare	6.000,00 €
Überprüfung der Kabeltrassen	3.700,00 €
Medienkanal 3 Vernebelungsversuche	3.500,00 €
diverse Maßnahmen	7.800,00 €

Erläuterungen Instandhaltung Gebäude 2019

Im Wirtschaftsplan 2018 war für das Jahr 2019 in der Summe ein Betrag von 321.000 € für die gesamte Instandhaltung vorgesehen. Dieser Betrag teilte sich auf mit 280.000 € für die Gebäudeinstandhaltung, sowie mit 41.000 € für die Instandhaltung Brandschutz/Sicherheit.

Die Instandhaltung – Gebäude - erhöht sich 2019 um 20.000 € auf 300.000 €. Grund hierfür sind dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen im Thekenbereich des Restaurants.

Die Instandhaltung – Brandschutz und Sicherheitstechnik – verringert sich 2019 um 20.000 € auf 21.000 €. Grund hierfür ist, dass der von der Gutachterin für 2019 geplante Beginn der zwei-stufigen Sanierung der Brandschutzdecken (Technikzentralen) frühestens 2020 stattfinden kann, da hierfür noch kein funktionierendes Sanierungskonzept erarbeitet werden konnte.

In der Summe werden 2019 laut Plan für die Instandhaltungsmaßnahmen 321.000 € notwendig sein.

C. Investitionen

Die Investitionen werden mit 241.900 € für das Jahr 2019 angesetzt. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Investitionen 2019	
A1. Empfohlene TÜV-Maßnahmen: Umrüstung auf LED-Technik	45.500,00 €
A2. Empfohlene TÜV-Maßnahmen: Erneuerung der Zentraldimmeranlage im Orlandosaal: Maßnahme aus 2018	51.900,00 €
B. Erneuerung Möblierung/Ausstattung (Künstlergarderoben)	45.000,00 €
C. Erneuerung des Thekenbereichs (Restaurant)	29.500,00 €
D. Erneuerung diverser Bühnenscheinwerfer auf LED-Technik	30.000,00 €
E. Elektromotorische 16:9-Leinwand, 750 x 430 cm (Orlandosaal)	35.000,00 €
F. Software, Kleingeräte und Geringwertige Wirtschaftsgüter	5.000,00 €
Investitionen 2019 gesamt	241.900,00 €

Erläuterungen zu den Investitionen 2019

Im Wirtschaftsplan 2018 war für die Investitionen im Jahr 2019 ein Betrag in Höhe von 222.500 € vorgesehen. Dieser Betrag erhöht sich um 19.400 € auf 241.900 €.

Die empfohlene Energieeffizienzmaßnahme des TÜV-Süd „Untersuchung energetischer Aspekte der Erneuerung der Wärme-/Kälte-/Warmwasserversorgung“ in Höhe von 60.000 € wird komplett auf das Jahr 2020 verschoben. Grund hierfür ist, dass momentan weder eine Entscheidung zur Nutzung von Geothermie auf Germeringer Grund besteht, noch verlässliche Informationen zur Neubebauung der „Germeringer Harfe“ vorliegen. Bei einem Round-Table-Gespräch im September 2018 mit den Stadtwerken Germering, dem Bauamt der Stadt Germering und der Stadthalle Germering wurde vereinbart, dass die Stadtwerke Germering 2019 prüfen werden, ob die Errichtung eines Blockheizkraftwerkes im Areal Stadthalle/Kindergarten grundsätzlich möglich und wirtschaftlich sinnvoll wäre. Dies mit dem Ziel, zukünftig die Liegenschaften Stadthalle, Kindergarten, Bibliothek und eventuell sogar auch die Neubebauung der „Germeringer Harfe“ inklusive Edeka, mit Wärme-/Kälteenergie und Warmwasser zu versorgen.

Diese Verschiebung ermöglicht die dringende erforderliche Erneuerung des Thekenbereichs im Restaurant und die Anschaffung einer elektromotorischen Leinwand im Orlandosaal. Um die Qualität und Leistung des neuen Beamers ausschöpfen zu können, ist eine größere Leinwand notwendig. Speziell bei Veranstaltungen mit der großen Saalvariante werden ansonsten Schriften und Präsentationen zu klein dargestellt, um diese im hinteren Bereich des Saales noch einwandfrei lesen zu können. Die Investitionen der letzten Jahre im Bereich der Veranstaltungstechnik und der Tagungsausstattung trugen zu einer Einnahmesteigerung bei der Vermietung bei.